

Absender

Adressat

Per Einwurf-Einschreiben

Ort, Datum

Betreff

Sehr geehrte Frau/Herr/Damen und Herren,

Hintergrund des hiesigen Schreibens ist der Unterhalt, den Sie/Du mir schulden.

1.

Ich bitte Sie daher höflichst, bis zum

...(Datum mit 14tägiger Frist)

zu meinen Händen über Ihr/Dein Einkommen Auskunft

a) im Zeitraum von ... bis einschließlich ... (bei Angestellten: 12 Monate, bei Selbständigen: drei Jahre) durch Vorlage eines spezifizierten und nach Monaten systematisch geordneten Verzeichnisses, in dem das gesamte lohnsteuerpflichtige und nicht lohnsteuerpflichtige, laufende oder einmalige Arbeitsentgelt einschließlich aller Zulagen, Zuschläge, Sonderleistungen, geldwerter Vorteile sowie Auslösen und Spesen und auf der Abgabenseite je als gesonderte Posten die einzelnen steuerlichen Abzugsbeträge unter Angabe der verwendeten Steuerklasse und steuerlicher Freibeträge sowie die einzelnen Abzugsbeträge für die gesetzliche Sozialversicherung angegeben sind, sowie durch Vorlage sämtlicher Nettogehaltsbescheinigungen

b) durch Vorlage des Einkommenssteuerbescheides ... und, falls vorhanden, ... sowie der hierzu gehörenden Einkommenssteuererklärungen,

c) soweit vorhanden, aus Einkünften, Vermietung und Verpachtung sowie

d) bei Einkünften aus selbständiger Arbeit, Gewerbe oder Land- und Forstwirtschaft durch Vorlage eines Beleges über den ermittelten Gewinn sowie Privateinlagen und Privatentnahmen

e) über Einkommen aus Kapitalerträgen durch Vorlage einer Bankbestätigung für das Jahr ...,

zu erteilen.

Außerdem legen/legst Sie/Du mir bitte ein Bestandsverzeichnis über das Vermögen zum Stichtag ... vor. (nur, falls Unterhalt zwischen getrennt lebenden Ehegatten; Stichtag ist der Tag der Hochzeit)

Die Vorlage weiterer Belege steht Ihnen/Dir frei.

2.

Ich werde umgehend nach Erhalt der Unterlagen den tatsächlich geschuldeten Unterhalt berechnen und Ihnen/Dir mitteilen, so dass Sie/Du hinsichtlich des Kindesunterhalts eine entsprechende Urkunde kostenlos beim Jugendamt errichten lassen können/kannst. (nur, falls Kindesunterhalt)

3.

Für volljährige Kinder in der Ausbildung besteht ein angemessener Gesamtunterhaltsbedarf in Höhe von 670,00 EUR pro Monat.

4.

Bis der tatsächlich geschuldete Unterhalt der Höhe nach exakt bestimmt ist, darf ich Sie/Dich daher auffordern, monatlich

ab sofort

Unterhalt jeweils monatlich im Voraus, in vorläufiger Höhe von auf das Bankkonto

.....

zu überweisen, die Rückstände sofort.

Ein Verzicht auf etwaigen höheren Unterhalt geht damit nicht einher.

5.

Sollten mir die Angaben und Unterlagen nicht pünktlich vorliegen bzw. Ihre/Deine Zahlungen nicht pünktlich in der genannten vorläufigen Höhe eingehen, werde ich ohne weiteren Hinweis eine Stufenklage anhängig machen.

Mit freundlichen Grüßen

(Vor- und Nachname)